



GEMEINDE PLEISKIRCHEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES GR/38/2014-2020

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 09.11.2017
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Zeiler, Konrad

Gemeinderäte

Aigner, Johann
Furtner, Elfriede
Huber, Heike
Kaiser, Franz
Kaltenecker, Alois
Linsmeier, Josef
Mittermeier, Stefan
Perschl, Sebastian
Schreieder, Franz
Thieme, Stephan
Wimmer, Matthias
Wimmer, Michael
Winkler, Manfred

Schriftführer

Englbrecht, Josef

stellv. Schriftführerin

Bauer, Marlene

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

Demmelhuber, Johannes

beruflich verhindert

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Verschiebung von Tagesordnungspunkt 16 und 19 in den öffentlichen Teil

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift
2. Bauanträge
 - 2.1. Antrag auf Anbau eines Wintergartens und eines Wellnessbereiches sowie Überdachung des Fahrsilos in
 - 2.2. Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses in ein Austragshaus in Anhaltsberg 1
 - 2.3. Errichtung eines Altenteilerwohnhauses mit Doppelgarage in Engberg 1
3. Dorferneuerung Pleiskirchen - Festlegung der geplanten Maßnahmen
4. Information über ILE-Veranstaltung
5. Vorstellung Plan Kita
6. Bebauung Wald
7. Info Breitbandausbau
8. Umbau der Nasszellen in der Turnhalle
9. Durchlass Kolmbach
10. Investitionszuschuss für Neu- und Ersatzbeschaffungen Kindertagesstätte Nonnberg
11. Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für die Seniorennachmittage
12. Umstellung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Ost auf LED
13. Verwendung des Erlöses für den Altkleidercontainer
14. Wünsche und Anregungen
 - 14.1. Budget für Seniorenreferentin
 - 14.2. Ortsschild Pleiskirchen
 - 14.3. Fußweg zwischen Eichenweg 11 und 13
 - 14.4. Baugebiet Wald

1. Bürgermeister Konrad Zeiler eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Verschiebung von Tagesordnungspunkt 16 und 19 in den öffentlichen Teil

Sachverhalt:

Gemeinderätin Elfriede Furtner stellt den Antrag, die beiden o.g. Punkte in den öffentlichen Teil zu verschieben.

Beschluss:

Da es sich bei dem einen Punkt um eine Vergabe handelt und bei dem zweiten Punkt persönliche Belange angesprochen werden, wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 10

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift

einstimmig beschlossen

TOP 2 Bauanträge

TOP 2.1 Antrag auf Anbau eines Wintergartens und eines Wellnessbereiches sowie Überdachung des Fahrsilos in

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 772, Gmkg. Nonnberg, in Wöllersdorf 9, ist der Anbau eines Wintergartens und eines Wellnessbereichs, sowie die Überdachung des bestehenden Fahrsilos geplant.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Wöllersdorf.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 2.2 Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses in ein Austragshaus in Anhaltsberg 1

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 1892, Gmkg. Oberpleiskirchen, in Anhaltsberg 1, ist die Nutzungsänderung eines Betriebsleiterwohnhauses in ein Austragshaus geplant.

Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 2.3 Errichtung eines Altenteilerwohnhauses mit Doppelgarage in Engberg 1

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 418, Gmkg. Unterpleiskirchen, in Engberg 1, ist die Errichtung eines Altenteilerwohnhauses mit Doppelgarage geplant.

Das Vorhaben ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 3 Dorferneuerung Pleiskirchen - Festlegung der geplanten Maßnahmen

Sachverhalt:

Damit bei der nächsten Vorstandssitzung „Altöttinger Holzland“ am 20. November 2017 die Dorferneuerung Pleiskirchen beschlossen werden kann, ist eine Absichtserklärung der Gemeinde Pleiskirchen erforderlich.

Darin soll möglichst abschließend festgelegt werden, welche konkreten Baumaßnahmen im Verfahrensgebiet durchgeführt werden sollen.

Das vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) festgelegte Verfahrensgebiet erstreckt sich von der Schloßstraße/Abzweigung Marienstraße Richtung Ortsmitte, über Hofmark und Bräustraße bis zur Einmündung in den Pleidolfweg. Außerdem wurden noch die Schulstraße bis zur westlichen Friedhofszufahrt und der Parkplatz beim Feuerwehrhaus in das Verfahrensgebiet aufgenommen.

Innerhalb dieses Gebietes sind auch private Förderungen durch das ALE möglich. Über diese Förderungen wird jeweils im Einzelfall entschieden.

Der Gemeinderat stellt klar, dass die Schloßstraße in der ganzen Länge (von der Einmündung in die Kreisstraße AÖ2 bis zur Einmündung in die Hofmark) gebaut werden soll und nicht nur der Teil, welcher im Verfahrensgebiet liegt.

Alle Maßnahmen sollen detailliert mit dem Architekten, Herrn Gerhard Bichler aus Gangkofen

durchgesprochen werden.

Bürgermeister Konrad Zeiler sichert dem Gemeinderat zu, dass eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Entwurfes stattfinden wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die nachfolgend näher bezeichneten Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens „Dorferneuerung Pleiskirchen“ durchzuführen:

1. Straßenbau:
jeweils einschließlich der zugehörigen Gehwege (Gehsteige abgesetzt oder ohne Kanten, einheitliches Pflaster) mit Verlegung von Leerrohren zum Breitbandausbau (soweit noch erforderlich), Erneuerung der Wasser- und Kanalleitungen (soweit nötig), Beleuchtung und Beschilderung, sowie gestalterische Maßnahmen wie z.B. Eingrünungen, Sitzbänke, Dorfbrunnen usw.) Auf Barrierefreiheit soll geachtet werden.
 - a) Ortsdurchfahrt: Schloßstraße (ab Einmündung Marienstraße) über Hofmark bis zur Bräustraße (Einmündung Pleidolfweg) mit Parkbuchten beim Pfarrheim (Bräustraße) und evtl. Parkbuchten entlang der Schloßstraße (mit Ausnahme des im Jahr 2005 mit Straßenausbaubeiträgen erneuerten Bereiches)
 - b) Schulstraße bis zur westlichen Friedhofs-Einfahrt und Errichtung eines überdachten Stellplatzes für Restmüllbehälter und Friedhofscontainer
 - c) Kirchstraße (ab Einmündung Schulstraße) bis zur Einmündung in die Hofmark
 - d) Hofmark vom Kreuzungsbereich Schloßstraße/Hofmark/Schulstraße in Richtung Flurstraße und weiter bis zur Einmündung in die Bräustraße
2. Neugestaltung des Parkplatzes mit Infopavillion, Gehweg, Beschilderung und gestalterischen Maßnahmen
3. Neugestaltung des Vorplatzes beim Feuerwehrhaus mit Gehweg
4. Neugestaltung der Flächen zwischen Friedhofmauer und anliegenden Straßen
5. e-Ladesäulen und e-Bike-Ladestationen
6. Betreutes Wohnen
7. Fernwärme

einstimmig beschlossen

TOP 4 Information über ILE-Veranstaltung

Sachverhalt:

Bürgermeister Zeiler berichtet über den Sachstand bei den folgenden Maßnahmen:

1. Flurneuordnung Sorsbach-Bachleiten:
Die Teilnehmerversammlung hat bereits stattgefunden. Nach anfänglicher Skepsis sind zwischenzeitlich fast alle Anlieger für die Durchführung der Flurneuordnung. Das vom Amt für ländliche Entwicklung festgelegte Verfahrensgebiet wird vorgestellt.
2. Hofzufahrt Moos:
Bürgermeister Zeiler berichtet, dass sich eine Einigung der Grundstückseigentümer abzeichnet und somit die Chancen gut stehen, dass diese Straße gebaut werden kann.

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Vorstellung Plan Kita

Sachverhalt:

Nachdem in der Sitzung am 19.07. ein Planungskonzept vorgestellt worden war und die Gemeinderäte ihr grundsätzliches Einverständnis erteilt hatten, stellt Bürgermeister Zeiler nun den Eingabeplan vor, der bereits im Landratsamt zur Genehmigung liegt und aufgrund dessen Fördermittel beantragt werden.

Die Gemeinderäte diskutieren die Planung. Es kommt die Frage auf, ob die Größe der Erweiterung ausreichend sei, oder ob man in Kürze wieder an die Grenzen stoße. Bürgermeister Konrad Zeiler und Marlene Bauer erklären, dass nach Umsetzung der Planung 15 neue Kindergartenplätze und 12 Krippenplätze geschaffen würden.

Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass an der Nordseite des Turnraumes noch ein Lichtband angebracht werden sollte, da zum einen die Belichtung der Halle nicht übermäßig sei und zum anderen dadurch die langweilige Front etwas aufgelockert würde.

Gemeinderat Kaltenecker weist darauf hin, dass bei der Kostenschätzung berücksichtigt werden muss, dass der Keller des Bestandsgebäudes komplett unterfangen und abgedichtet werden muss.

Auf Nachfrage, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen, räumt Bürgermeister Zeiler ein, dass das noch nicht gesagt werden kann, da weder die Kosten noch die Zuschusshöhe feststehen. Er erklärt, dass eine Kostenschätzung vom Architekturbüro erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Bebauung Wald

Sachverhalt:

Bürgermeister Konrad Zeiler berichtet den Gemeinderäten dass nach dem vom Gemeinderat favorisierten Plan ein kleines Straßenstück auf dem Grundstück der Pfarrpfündestiftung Wald liegt. Verhandlungen mit der Bischöflichen Finanzkammer der Diözese Passau haben ergeben, dass diese nicht bereit ist, den Grundstücksteil (siehe im Plan mit Pfeil versehen, westlich von Parzelle 1) zu verkaufen. Die Diözese könnte sich allenfalls einen Tausch mit der im Plan blau dargestellten Fläche im Norden der Parzelle 1 vorstellen.

Der Bürgermeister erklärt, dass es zwei Möglichkeiten gibt:

- Die Gemeinde lässt sich auf den Grundstückstausch ein
- Die Gemeinde tätigt keinen Grundstückstausch und verlegt die Straße nach Westen, so dass sie um das Grundstück der Pfarrkirchenstiftung herumführt. Dies würde aber dazu führen, dass sich der Zuschnitt der meisten anderen Parzellen zum Teil erheblich verschlechtert.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Bürgermeister Zeiler noch einmal versuchen soll, ob das Grundstück erworben werden kann. Falls dies nicht möglich ist, soll der Grundstückstausch vollzogen werden.

einstimmig beschlossen

TOP 7 Info Breitbandausbau

Sachverhalt:

Nachdem sich lange Zeit nichts getan hat, ist die Fa. Kroiss jetzt mit mehreren Bautrupsps aktiv und verlegt im westlichen Gemeindebereich die Kabel für den Breitbandausbau. Wenn es die Witterung zulässt, soll bis Ende des Jahres der Vorwahlbereich 08635 fertig verlegt sein. Bis Mitte nächsten Jahres soll dann die Maßnahme abgeschlossen sein.

Bauleiter Pichler von der Fa. Höpfinger hat zugesagt, dass der der Vorwahlbereich 08635 noch in diesem Jahr freigeschaltet wird. Nächste Woche soll im Ort Geratskirchen begonnen und dann weiter in Richtung Nonnberg gearbeitet werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Umbau der Nasszellen in der Turnhalle

Sachverhalt:

Die Nasszellen des Umkleidebereichs der Turnhalle Pleiskirchen sind stark sanierungsbedürftig. In diesem Zusammenhang muss auch ein Umbau erfolgen, da für Herren- und Damenumkleidekabinen nur ein gemeinsamer Duschbereich vorhanden ist, was nicht mehr zeitgemäß ist.

Bürgermeister Zeiler schlägt vor, von einem Sanitärunternehmen aus der Gemeinde ein Leistungsverzeichnis erstellen zu lassen und anschließend auf dieser Grundlage eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen.

Geschäftsleiter Josef Englbrecht spricht sich gegen dieses Vorgehen aus, da es erfahrungsgemäß nicht unproblematisch ist, weil immer wieder Unternehmer die Leistungsverzeichnisse ihrer Konkurrenten kritisieren. Er schlägt vor, einen Architekten und einen HLS-Planer zu beauftragen.

Gemeinderat Stefan Mittermeier stimmt dem Geschäftsleiter zu und gibt zu bedenken, dass in dem Fall strenge Hygienevorschriften zu beachten sind. Er schlägt vor, für die HLS-Planung das Planungsbüro Schweikl zu beauftragen, das bereits mehrfach zur vollen Zufriedenheit für die Gemeinde gearbeitet hat.

Gemeinderat Alois Kaltenecker meint, dass er nichts davon halte, wenn Firmen Leistungsverzeichnisse erstellen, weil es hier immer wieder zu Problemen kommt und man als Unternehmer auch eine große Verantwortung trägt. Er werde auf jeden Fall kein LV mehr erstellen.

Gemeinderat Franz Kaiser meint, dass man überlegen sollte, ob es nicht sinnvoll sei, anstatt einem reinen Umbau der Sanitäranlagen eine größere Lösung anzustreben. Die Aktivitäten des Sportvereins nehmen laufend zu und das Raumangebot reicht jetzt schon nicht mehr aus. So werden im Sportheim Spinning-Kurse angeboten, ohne den Teilnehmern Gelegenheit zum Duschen bieten zu können. Man sollte vielleicht überlegen, ob es nicht sinnvoll sei, den Gebäude trakt mit den Umkleidekabinen und Duschen aufzustocken und hier zusätzliche Sporträume unterzubringen.

Von Gemeinderat Alois Kaltenecker kommt der Einwand, dass es vielleicht besser sei, die Funktionsräume anzubauen, da es bei einer Aufstockung Probleme mit der Belichtung und dem Fluchtweg beim Schulgebäude geben könnte.

Beschluss:

Nach längerer Diskussion beschließt der Gemeinderat, das Architekturbüro Brodmann aus Neuötting damit zu beauftragen, sich zunächst einmal Gedanken darüber zu machen, welche Lösungen möglich wären. Herr Brodmann sollte grobe Skizzen und eine Kostenschätzungen erstellen, die dem Gemeinderat vorgelegt werden sollen.

Anhand dieser Zahlen kann sich der Gemeinderat dann entscheiden, ob man eine kleine oder große Lösung haben will.

einstimmig beschlossen

TOP 9 Durchlass Kolmbach

Sachverhalt:

Frau Rosemarie May aus Kolmbach hat sich in der Bürgerversammlung darüber beschwert, dass sich der Durchlass in der Straße nach Kolmbach in einem sehr schlechten Zustand befindet. Nach einer Beschwerde ihrerseits sei zwar der Gemeindearbeiter kurz vor Ort gewesen und habe sich die Sache angesehen, aber nicht mit ihr gesprochen - geschehen sei aber nichts.

Bürgermeister Zeiler hat mit dem Bauausschuss eine Ortsbesichtigung durchgeführt und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Die Straße soll in ihrer ganzen Breite aufgeschnitten werden
- Das beschädigte Rohr soll in voller Länge ausgebaut und durch ein neues ersetzt werden
- Anschließend soll der Rohrgraben wieder verfüllt und asphaltiert werden.
- Die bestehende Böschung soll etwas abgeflacht werden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bauausschusses zu.

einstimmig beschlossen

TOP 10	Investitionszuschuss für Neu- und Ersatzbeschaffungen Kindertagesstätte Nonnberg
---------------	---

Sachverhalt:

Die Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus beantragt einen Zuschuss in Höhe von 60 % für Anschaffungen von Einrichtungsgegenständen und Spielgeräten. Es handelt sich hierbei um eine Podest-Sitzecke für die Froschköniggruppe (1.368,50 €), eine Rollenrutsche (699 €) und zwei neue Sprungkästen (1036 €), also insgesamt Investitionen in Höhe von 3.103,50 €. Beim Caritasverband wird ebenfalls ein Zuschuss (40%) beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gemäß der neuen Vereinbarung mit der Kath. Kindertagesstätte für diese Investitionen einen Zuschuss in Höhe von 60 %, also 1.862,10 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

TOP 11	Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für die Seniorennachmittage
---------------	---

Sachverhalt:

Nachdem bereits im letzten Jahr der Zuschuss für den Seniorennachmittag erhöht wurde, hat Pfarrer Dr. Martin Fohl mit Schreiben vom 04.10.2017 erneut einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses zu den Seniorennachmittagen in Pleiskirchen gestellt.

Als Begründung führt er an, dass sich die Gesamtausgaben beim Seniorennachmittag in Pleiskirchen im Jahr 2016 auf 15,89 Euro pro Person belaufen hätten. Nach Abzug des Zuschusses in Höhe von 6,00 Euro seien der Pfarrei Pleiskirchen noch 9,89 Euro pro Person verblieben.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion lehnt der Gemeinderat eine Erhöhung des Zuschusses ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 2

TOP 12	Umstellung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Ost auf LED
---------------	---

Sachverhalt:

Bürgermeister Zeiler hat ein Angebot für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Pleiskirchen-Ost“ – Altbestand - eingeholt. Das Angebot umfasst folgende Straßenzüge:

- Bräustraße
- Rosenweg
- Tulpenweg
- Pfarrweg

Es sollen 27 Stück 80 W Hochdruck-Pilzleuchten durch technische 12 W LED Lampen ersetzt werden.

Der Preis beträgt 293,00 € pro Lampe (gesamt 7.911,00 €). Für die Umrüstung fallen je Lampe Kosten in Höhe von 55,00 € (gesamt 1.485,00 €) an.

Die Preise verstehen sich jeweils zzgl. der gesetzl. MwSt.

Das Angebot stammt vom E-Werk Grandl, das bei der Ausschreibung im Rahmen der Erschließung der Erweiterung des Baugebietes bereits das mit Abstand günstigste Angebot abgegeben hat. Es kann daher auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Fa. Grandl zu vergeben.

einstimmig beschlossen

TOP 13 Verwendung des Erlöses für den Altkleidercontainer

Sachverhalt:

Am 17.11.2016 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Vertrag mit der Fa. Texaid über die Aufstellung des Altkleidercontainers zu schließen und jeweils in der Dezembersitzung zu entscheiden, welche Einrichtung oder welcher Verein den Erlös für das abgelaufene Jahr erhalten soll.

Bürgermeister Zeiler berichtet, dass die katholische Landjugend Pleiskirchen angefragt hat, ob sie alljährlich den Betrag erhalten kann, wenn sie sich im Gegenzug darum kümmert, dass der Platz um den Container immer sauber ist. In Anbetracht der Tatsache, dass der gemeindliche Bauhof hier oft tätig werden muss, hält der Bürgermeister dies für eine gute Idee und schlägt dem Gemeinderat vor, dem Wunsch der Landjugend nachzukommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Erlös für die Aufstellung des Altkleidercontainers der Landjugend Pleiskirchen zukommen zu lassen. Im Gegenzug muss die Landjugend den Bereich um den Container sauber halten. Sollten die Jugendlichen dieser Verpflichtung nicht oder nur unzureichend nachkommen, werden die Zahlungen eingestellt und der Beschluss vom 17.11.2016 tritt wieder in Kraft.

einstimmig beschlossen

TOP 14 Wünsche und Anregungen

TOP 14.1 Budget für Seniorenreferentin

Sachverhalt:

Seniorenreferentin Elfriede Furtner erinnert als erstes daran, dass bereits vor geraumer Zeit beschlossen worden war, auf dem Weg zum Sportplatz eine Bank für die Senioren aufzustellen um ihnen so den Weg zum Sportplatz zu erleichtern. Leider steht diese Bank noch nicht. Sie bittet, dies bald zu erledigen.

Dann berichtet sie, dass sie in Absprache mit Bürgermeister Zeiler, für die Senioren eine Busfahrt nach München organisiert habe. Am 27. November geht's zuerst ins Hofbräuhaus zum Mittagessen. Anschließend gibt's beim Bayerischen Rundfunk einen Blick hinter die Kulissen der Abendschau und als Höhepunkt die Teilnahme an einer Live-Sendung. Innerhalb von 4 Tagen war der Bus ausgebucht.

Außerdem hat sie zusammen mit Gunther Prunner für März 2018 eine 3-tägige Fahrt nach Prag zusammengestellt. Auch hierfür gibt es schon 20 Anmeldungen.

Dies zeigt, so Furtner, dass bei den Senioren in Pleiskirchen sehr wohl Interesse für Unternehmungen vorhanden ist, es muss sich nur jemand darum kümmern, was sie gerne mache.

Gemeinderat Stefan Mittermeier schlägt vor, dass man der Seniorenreferentin für solche Vorhaben ein jährliches Budget zur Verfügung stellen sollte, ähnlich dem Jugendreferenten.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, der Seniorenreferentin ab 2018 ein jährliches Budget in Höhe von 1.000,-- € zur Verfügung zu stellen. In einem Jahr soll sie dann berichten, wie sie mit dem Betrag auskommt.

einstimmig beschlossen

TOP 14.2 Ortsschild Pleiskirchen

Sachverhalt:

Gemeinderat Stefan Thieme merkt an, dass das Ortsschild von Pleiskirchen am südlichen Ende der Poststraße kaum noch lesbar ist.

Bürgermeister Zeiler erklärt, dass das Schild ausgetauscht wird, wenn wieder Schilder bestellt werden.

TOP 14.3 Fußweg zwischen Eichenweg 11 und 13

Sachverhalt:

Gemeinderat Johann Aigner berichtet, dass der o.g. Fußweg zum Spielplatz sehr stark verwachsen und kaum noch begehbar ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Bauhof bereits begonnen hat, das Gelände auf und um den Spielplatz auszulichten und in diesem Zusammenhang auch spätestens im Frühjahr die Wege zum Spielplatz wieder instandgesetzt werden.

TOP 14.4 Baugebiet Wald

Sachverhalt:

Gemeinderat Michael Wimmer fragt nach, ob es in Sachen Baugebiet Wald mittlerweile etwas Neues gibt.

Bürgermeister Konrad Zeiler verneint dies.

Konrad Zeiler
1. Bürgermeister

Josef Englbrecht
Schriftführer/in